

SILAGESTRATEGIE



Um beiden möglichen Risiken bei der Grünfütter-Silierung gerecht zu werden, hat sich die Bereitung einer sogenannten Sandwich-Silage bewährt.

Der untere Bereich (ca. 2/3 bis 3/4 des Silos) wird mit **Siloferm**[®] behandelt. Das fördert und verbessert die Silagequalität. Im oberen Bereich des Silos ist das Risiko der Nacherwärmung deutlich höher. Hier empfiehlt sich eine Behandlung mit **BioCool**[®].

Können jedoch die Anforderungen an den Mindestvorschub (1,5 m im Winter und 2,5 m im Sommer) nicht erfüllt werden bzw. wurde zu stark angewelkt, sollte das gesamte Silo mit **BioCool**[®] behandelt werden.



Sandwich-Silage: Kombinierte Anwendung von Siloferm[®] und BioCool[®]



WIR BERATEN SIE GERN ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Grünlandmanagement/Saatgut
- Konservierung
- Dosiertechnik
- Silofolien/Siloabdeckungen
- Biogasanlagen



Eine Marke der
PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10 · 41542 Dormagen
Tel.: 0251 · 682-1188
Fax: 0251 · 682-2008

www.silierung.de
info-silierung@silierung.de



Wegweiser Silage Gräser und Leguminosen



DAS KONZEPT



Bei der Bereitung von Grünfüttersilagen sind sowohl Probleme mit Fehlgärungen als auch mit Nacherwärmung bzw. Verschimmelung zu erwarten.

Welches dieser Probleme eintreten kann, hängt entscheidend vom Anwelkgrad des Siliergutes ab. Demzufolge ist es empfehlenswert, den Trockensubstanzgehalt als Entscheidungshilfe für die Auswahl des geeigneten Siliermittels heranzuziehen.

Unterhalb von 35 % TS sollte **Siloferm**[®] auf der Basis homofermentativer Milchsäurebakterien eingesetzt werden. Die natürliche Milchsäuregärung wird gefördert und Fehlgärungen werden vermieden.

Bereits ab 35 % TS steigt das Risiko für Nacherwärmung oder Verschimmelung. Ab diesem Trockensubstanzgehalt ist der Einsatz von **BioCool**[®] anzuraten. Die enthaltenen heterofermentativen Milchsäurebakterien unterstützen den Silierprozess und bilden gezielt pilzhemmende Stoffe wie z. B. Essigsäure oder Propandiol.

ENTSCHEIDUNGSHILFE



DER SICHERE WEG ZUR QUALITÄTSSILAGE

Siloferm® ist ein biologisches Siliermittel, das speziell herausselektierte, besonders leistungsstarke Milchsäurebakterien enthält. Die gezielt ausgewählte Kombination homofermentativer Milchsäurebakterien steuert den Verlauf der Gärung und reduziert die Gärverluste auf ein Minimum. Behandelte Silagen sind schmackhafter und werden besser gefressen.

DER EINSATZBEREICH

- Mittelschwer bis leicht silierbares Futter
- Besonders empfehlenswert bei Anwelksilage 25 bis 40 % TS, Ballensilage

DOSIERUNG

Siloferm® wird flüssig dosiert, wahlweise als Standard- oder Mikroapplikation.

Siloferm®

- 10 g **Siloferm®** je Tonne Siliergut
- 250 g je Beutel, ausreichend für 25 Tonnen Siliergut bzw. für 35 bis 42 m³ Siloraum
- Standardapplikation (0,5 bis 2 l je Tonne)
- 1 Beutel in 50 l Wasser auflösen

Siloferm® HC

- 2,24 g **Siloferm® HC** je Tonne Siliergut
- 280 g je Beutel, ausreichend für 125 Tonnen Siliergut bzw. für 200 m³ Siloraum
- Hochkonzentrat zur Mikroapplikation (20 bis 150 ml je Tonne)
- 1 Beutel in 2,5 l Wasser auflösen



DAS SILIERMITTEL GEGEN NACHERWÄRMUNG

BioCool® ist ein biologisches Siliermittel auf Basis heterofermentativer Milchsäurebakterien plus Enzymen. Diese Kombination unterstützt die erwünschte Milchsäuregärung und verbessert die aerobe Haltbarkeit der Silage zum Zeitpunkt der Entnahme. Die enthaltenen Milchsäurebakterien bilden neben der Milchsäure auch pilzhemmende Substanzen. Futtermittelverderb durch Hefen und Schimmelpilze wird vermieden. Zusätzlich enthaltene Enzyme verbessern die Nährstoffversorgung der Milchsäurebakterien.

DER EINSATZBEREICH

- Bei allen zur Nacherwärmung neigenden Silagen
- Besonders empfehlenswert bei Anwelksilage ab 35 % TS, Ballensilage

DOSIERUNG

BioCool® wird flüssig dosiert, wahlweise als Standard- oder Mikroapplikation.

BioCool®

- 6 g je Tonne Siliergut
- 150 g je Beutel, ausreichend für 25 Tonnen Siliergut bzw. für 35 bis 40 m³ Siloraum
- Standardapplikation (0,5 bis 2 l je Tonne)
- 1 Beutel in 50 l Wasser auflösen

BioCool® HC

- 2,4 g **BioCool® HC** je Tonne Siliergut
- 300 g je Beutel, ausreichend für 125 Tonnen Siliergut bzw. für 190 m³ Siloraum
- Hochkonzentrat zur Mikroapplikation (20 bis 150 ml je Tonne)
- Beutel in 2,5 l Wasser auflösen

TOP-GRASSILAGE ERZEUGEN



1. Verbesserung der Zusammensetzung des Wiesenbestandes

- leistungsfähige, energiereiche Gräser
- gleichmäßige Abreife
- längere Nutzungselastizität

2. Schnittzeitpunkt im Stadium „Ähren-/Rispenstadien“

- hauptbestandsbildende Gräser

3. Schonendes Anwelken auf 30 bis 40 % TS

- bei günstigem Wetter max. 8 Stunden, besser 5 bis 6 Stunden

4. Schnelle Ernte bei kurzen Häcksellängen

- Häcksellänge: Häcksler 3 bis 4 cm; Ladewagen 8 cm

5. Gleichmäßig Beschicken, Verteilen und Verdichten

- Schichtstärke max. 20 bis 30 cm
- Walzleistung der Bergeleistung anpassen
Häcksler: Bergeleistung/4 = Walzgewicht
Ladewagen: Bergeleistung/3 = Walzgewicht

6. Luftdichte und dauerhafte Zudeckung

- geeignete Materialien verwenden (Unterziehfolie, Randfolie, Silofolie, Siloschutzgitter, Silosäcke)

7. Konsequenter Einsatz von Siliermitteln

- **Siloferm®** zur Verbesserung der Silagequalität
- **BioCool®** zur Vermeidung von Nacherwärmung und Verschimmelung